

So sind die Katholiken

Kirchenkabarettist Wolfgang Möser auf unserer Mitgliederversammlung

Über 90 Mitglieder in drei aktiven Jahren, ein breites Spektrum an geförderten Projekten des kirchlichen Lebens und zwei erfolgreiche Konzertveranstaltungen - diese positive Bilanz ließ sich am Ende unserer 5. Mitgliederversammlung am 4. Mai im Pfarrzentrum St. Joseph Mastbruch ziehen. Rund 80 Teilnehmer interessierten sich für die Arbeit unseres Fördervereins und amüsierten sich später köstlich beim Kirchenkabarett von und mit Wolfgang Möser.

Der Förderverein im Jahr 2008

Auch im Jahr 2008 hat Kirche lebt. Schloß Neuhaus e.V. wichtige Unterstützung für den Pastoralverbund Schloß Neuhaus geleistet. Größtes Projekt war in Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie Schloß Neuhaus die Anschaffung von 400 Schwerter Liederbüchern für beide Gemeinden. Darüber hinaus wurden unter anderem Gruppenleiterkurse für Jugendliche finanziell unterstützt. Und der Pastoralverbund bekam einen dicken Zuschuss für die Anschaffung eines dringend benötigten neuen Druckers.

Das 2008 erstmals durchgeführte Dreikönigskonzert brachte rund 1100 Euro in die Kassen unseres Vereins. Eine Veranstaltung, die auch 2009 stattfand und die auch für 2010 fest gebucht ist.

Mit den Beiträgen der über 90 Mitglieder werden auch in diesem Jahr überall dort Finanzspritzen verteilt, wo der Rotstift bereits angesetzt wurde. Dies gilt vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit, aber auch für die musikalische Gottesdienstbegleitung in unseren beiden Gemeinden.

Vorstand wiedergewählt

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung stand die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig wiedergewählt. Den Vorsitz bekleidet Hans-Georg Hunstig, seine Stellvertreter sind Martina Frenzel und Ralf Güthoff, die Kasse führt Wilfried Ridder und Astrid Wigge ist als Schriftführerin tätig.

Katholisch für Fort-Geschrittene

Als Friedjof Moos aus Rantrup begeisterte Kirchenkabarettist Wolfgang Möser die Gemeindemitglieder. Als Gast beim „Verein Kirche lebt auch ohne Kirchensteuern“ machte er sich Gedanken, wie sich weitere Einnahmequellen für die Kirchengemeinden erschließen lassen. Dabei bewies er kreative Qualitäten. Kirchenbänke ließen sich gut an Weihnachten vermieten, eine Castingshow für Messdiener wäre ein toller Publikumsmagnet und ein mobiler Beichtstuhl samstags vor der Waschanlage würde bestimmt gut ankommen. Ganz nach dem Motto: „Reinheit, die von innen kommt“.

Oder man vermiete die Pfarrhäuser und bringe den Pastor im Wohnmobil unter, das dann auch die Pfarrbücherei beherberge. Und so mobil könnte der Gottesdienst jederzeit und an jedem Ort gefeiert werden.

Gemeinsam mit seinem Bruder Jupp, Pfarrgemeinderatsvorsitzender in Suchtrup tüftelte er an der Idee, dem Ort zusätzliche Umsätze durch eine Wallfahrtsstätte verschaffen. Den dafür nötigen Heiligen findet man vielleicht beim Heiligen-Casting in Suchtrup, um ihn dann anschließend zum Kurs „Heilig in 14 Tagen zu schicken“.

Ob es nun Friedjofs persönlicher Erstkommunionbericht war oder seine Erfahrungen als Firmbetreuer – die Schloß Neuhäuser lachten Tränen und fanden sich in so mancher Schilderung des kirchlichen Lebens wieder.

